

**bmk - Berufsvereinigung Mündliche Kommunikation
Nordrhein-Westfalen e.V.**
- Augustastr. 70 - 48153 Münster -

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer nächsten **bmk-Fortbildung: TAG DER STIMME 2015 in der Studiobühne der Universität Bochum** möchten wir Sie herzlich einladen.

- Termin:** Samstag, 21. Februar 2015, 10.00 – 17.00 Uhr
- Thema:** „Freiheit in Grenzen – Improvisationsarbeit in Lauten, Stimme und Text“
- Ort:** Studiobühne im Musischen Zentrum der Universität Bochum
- Referentin:** Franziska Trischler, Freiburg
- Teilnehmerzahl:** max. 16
- Teilnahmegebühr:** 30 € für bmk-Mitglieder
80 € für Nicht-bmk-Mitglieder
- Anmeldung:** verbindliche Anmeldung bis zum **16. Januar 2015**

Annette Lepschy

Torsten Rother

Elisa Franz

Kontaktadressen des Vorstands für die Anmeldung:

Dr. Annette Lepschy	Torsten Rother	Elisa Franz
Augustastr. 70	Leerer Str. 8	Hansaring 2a)
48153 Münster	48155 Münster	48155 Münster
Tel.: (0251) 77 53 55	Tel.: 0251 - 3957987	Tel.: 0251-2607358
annetelepsy@lepsy.org	rother@sprechwege.de	Elisa.franz@gmx.de

TAG DER STIMME

21. Februar 2015

„Freiheit in Grenzen – Improvisationsarbeit in Lauten, Stimme und Text“ Franziska Trischler, Freiburg

Zum Workshop

Die Freiheit der Improvisation ist eine Freiheit zu, keine Freiheit von. Grenzen müssen gesetzt werden, um in ihnen zu experimentieren und insbesondere aus der Beschränkung kann ungeheure Kreativität entstehen. Besonders die Musik kennt Rahmenbedingungen, aus denen heraus doch immer und immer wieder neues Geniales, Schönes und Berührendes entstehen kann. Diesem Grundgedanken wollen wir im Workshop folgen und uns der Rezitations-Improvisation nähern, indem wir uns Gesetze und Formen geben, innerhalb derer wir spielen und erfinden werden. Diese Grenzen sind beispielsweise die des Textes: wir werden uns auf ein Buch beschränken, eine Gedichtanthologie, einen Roman, ein Theaterstück - alles in Reclam-Größe. Wir werden uns den Lauten widmen, aus denen das Buch besteht, den Geräuschen, die dieses papierne Instrument zaubern kann. Wir werden die Bilder, Gefühle und Intentionen ausleuchten, die durch die Sätze und Wörter der Texte in uns entstehen, und werden nach äußeren Formen suchen, die uns den Rahmen schenken, um all das Entdeckte zu bändigen. Wir werden uns musikalischer Muster bedienen wie z.B. dem Rondo und diese auf das Sprechen übertragen. Wir werden unseren Stimmen in ihrer Pluralität lauschen und den Platz der einzelnen suchen, werden über Aufgabenteilung in der Improvisationskunst nachdenken und vor allem: dem Gespür folgen.

Wer Lust hat am Wort, am Laut und am Geschehen im Moment, wer spannende Formen der Textarbeit ausprobieren oder sich der Idee der Improvisation ausliefern möchte, ist herzlich eingeladen.

Die Referentin

Franziska Trischler (M.A.)

Studium der Sprechwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau in Landau; seit 2010 akademische Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Sprecherziehung des Instituts für

deutsche Sprache und Literatur an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Daneben widmet sie sich auch leidenschaftlich dem künstlerischen Sprechen. Sie engagierte sich in verschiedensten Theater- und Performance-Projekten, arbeitete dramaturgisch, als Regieassistentin, als Schauspielerin und Ensemblemitglied in verschiedenen Sprechperformance-Gruppen sowie als künstlerische Lektorin und Rezitatorin. Seit 2010 hat sie zusätzlich auch den Reiz und die Freude an der Improvisationskunst für sich entdeckt. 2013 entwickelte sie zusammen mit zwei befreundeten Streichmusikern das Konzept von Improvisationsrezitationskonzerten, in denen sie zusammen improvisierend auftreten. Festgelegt sind lediglich das Instrumenten-Material, aus und mit dem Klänge erzeugt und Ideen in Ausdruck verwandelt werden, sowie Anzahl oder Form der Sätze, in die diese gesetzt sind. Alles andere folgt dem Gesetz des Moments. In ihrem Workshop wird sie dieses Konzept vorstellen und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erproben.

Hinweise zur Anfahrt

Das Gebäude des Musischen Zentrums, in dem sich die Studiobühne befindet, liegt direkt im Eingangsbereich der Ruhr-Universität. Es ist das erste Gebäude direkt an der "Unibrücke" (Dr. Gerhard Petschelt Brücke). Eine detaillierte Beschreibung zur Anreise finden Sie unter <http://www.rub.de/lage/anreise.htm>